

„Technik-Scouts“

Der Team-Wettbewerb rund um technische Berufsbilder als Projekt

- in Jgst. 7/8 der Realschule als Vorbereitung auf die PROJEKTpräsentation
- in Jgst. 9 der Realschule im Rahmen der PROJEKTpräsentation

Zielsetzung des Wettbewerbs „Technik-Scouts“

Der Wettbewerb „Technik-Scouts“ steht für eine etwas andere Art der Berufsorientierung. Hier wird der Fokus auf die Welt der technischen Berufe gelegt; auf eine Berufssparte, bei welcher der Bedarf an Fachkräften jedes Jahr wächst und in welcher ausgezeichnete Zukunftschancen herrschen. Die Schüler erhalten mit Hilfe des Wettbewerbs Einblicke in die große Vielfalt der technischen Berufe - es wird Interesse für diese Berufe geweckt.

Jedes „Technik-Scouts“-Team erforscht einen selbst gewählten Beruf und fasst die Ergebnisse gemeinsam zusammen. So erleben die Schülerinnen und Schüler in der Praxis, was es bedeutet, Aufgabenstellungen im Team aufzugreifen und über einen längeren Zeitraum umzusetzen. Sie organisieren sich im Team, treffen Entscheidungen und übernehmen Verantwortung für das eigene Tun sowie für die in Teamarbeit erzielten Ergebnisse. Die dafür erforderlichen Kompetenzen erwerben und erweitern die Lernenden während ihrer Arbeit am Projekt. Durch konsequenten Projekt- und Ergebnisbezug wird selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten gefördert (z. B. durch die eigenständige Projektplanung und durch die vom Team bestimmte Gestaltung des Wettbewerbsbeitrages.)

Umsetzung des Wettbewerbs „Technik-Scouts“ als Projekt in der Realschule

Die Teilnahme am Schülerwettbewerb „Technik-Scouts“ in Jahrgangsstufe 9 bietet für die Durchführung der PROJEKTpräsentation einen organisatorischen Rahmen. Innerhalb des vorgegebenen Zeitrahmens erarbeiten die Jugendlichen selbstständig die Aufgabenstellung des Wettbewerbs, die Lehrkraft übernimmt hier die Aufgabe des Coaches. Die Zusammenarbeit mit einem externen Unternehmen ist in der Aufgabenstellung verpflichtend enthalten.

Eine Teilnahme am Wettbewerb in den Jahrgangsstufen 7 + 8 bereitet die Jugendlichen auf die in Jgst. 9 für Schülerinnen und Schüler der Realschule verpflichtende PROJEKTpräsentation vor und greift schon hier das Thema Berufsorientierung auf.

Projektthema:

Intensive Auseinandersetzung mit **anerkannten technischen Ausbildungs- und Studienberufen** im Rahmen von „Technik-Scouts“

Ziele des Projekts:

Teamarbeit etablieren und weiterentwickeln (Entscheidungen im Team selbstständig treffen, umsetzen, verantworten und abschließend evaluieren)

Eigeninitiative und **Selbstorganisationsfähigkeit** trainieren

Blick über den Tellerrand der Schule durch den Besuch und die Zusammenarbeit mit einem Partnerunternehmen

„Produkte“ des Projekts:

Intensive Auseinandersetzung mit technischen Berufsbildern

Bilden einer eigenen Einschätzung zum Thema: „Was will ich einmal werden?“

Erstellung eines werbewirksamen Wettbewerbsbeitrages in der Gruppe

Dokumentation des Projektverlaufes

Organisation und Durchführung einer Präsentation an der Schule bzw. im Wettbewerbsfinale

Umsetzung des Projekts:

Die Umsetzung des Projekts liegt in der Hand der Lehrkraft. „Technik-Scouts“ kann im Rahmen des Unterrichts, in einem Wahlfach, einer AG oder auch außerschulisch von den Schülern durchgeführt werden. Auch die Gruppengröße ist variabel. Denkbar sind Teams ab 3 Personen bis zu einer kompletten Klasse.

Eine Klasse könnte in **mehrere Teams** eingeteilt werden, so ist es möglich **verschiedene Berufe** intensiv zu erforschen und zu präsentieren.

Die Jugendlichen erhalten dabei

Einblicke in unterschiedliche Arbeitsweisen

Einblicke in unterschiedliche Möglichkeiten den Wettbewerbsbeitrag zu gestalten

Einblicke in unterschiedliche Vorgehensweisen bei der Präsentation

Bei der Durchführung des Wettbewerbs mit einer **größeren Gruppe** können die einzelnen Teilschritte des Projekts auf Kleingruppen verteilt werden.

Recherche

- online
- in Fachliteratur
- Zusammenfassen der Informationen

Kontakt zu Unternehmen

- Ausarbeitung des Interviews
- Foto-/Videoaufnahmen

Ausgestaltung des Wettbewerbsbeitrages

- inhaltlich
- gestalterisch

Vorbereitung einer Präsentation

A) Umsetzung im Unterricht (Jgst. 9)- Einbettung des Wettbewerbs in die Projektpräsentation

Beispiel aus der Realschule Holzkirchen: <i>Bearbeitet wurde die Aufgabenstellung ca. 4 Wochen lang, 8 Stunden pro Woche (immer in den jeweiligen Stunden der Fächer Chemie, Wirtschaft und Deutsch)</i>		
3 Fachlehrkräfte		
<u>Deutsch</u> - Erörterung zum Thema: <i>Ausbildungsberuf vs. Hochschulstudium</i> - Präsentation in Form einer Talkshow (Einsatz dreier Medien) - Projekttagebuch <i>Note zählt als Schulaufgabe</i>	<u>Wirtschaft und Recht</u> - Entwurf eines Flyers zum ausgewählten Berufsbild <i>mündliche Note</i>	<u>Chemie</u> - Entwurf eines Spiels, in welchem der Spieler Informationen zum Berufsbild erhält bzw. etwas lernt <i>mündliche Note</i>

B) Umsetzung im Unterricht in Jgst. 7+8

<p>Beispiel aus der Realschule Vaterstetten: <i>Durchführung des Wettbewerbs im Fach IT</i></p>
<p>Verknüpfung mit den Lerninhalten des aktuellen Realschullehrplans - A7 <i>Informations-bearbeitung und –präsentation:</i> <i>Aufgaben analysieren und Lösungsmodelle entwerfen</i> <i>Informationen selbstständig beschaffen, bearbeiten und speichern</i> <i>Gestaltungsregeln für Präsentationen kennenlernen und anwenden</i> <i>Präsentationen mit Hyperstruktur erstellen und gestalten</i> <i>Urheberrecht, Persönlichkeitsrecht und Copyright beachten</i></p>
<p>Fertigkeiten und Kompetenzen <i>Kennenlernen verschiedener Formen der Präsentation</i> <i>Informationen werden inhaltlich passend und adressatengerecht aufbereitet</i> <i>Sammeln von Informationen in analoger und digitaler Form</i> <i>Vergleich des Gehaltes von Informationen</i> <i>Bearbeitung von Bildern und Texten mit geeigneten Werkzeugen</i> <i>Umgang mit verschiedenen Daten- und Dateiformaten und speichern in sinnvollen Ordnerstrukturen</i> <i>Beachten der erarbeiteten Gestaltungsregeln und Wahl einer passenden Vortragstechnik</i></p>
<p>Bewertungsmöglichkeiten <i>Protokollaufzeichnungen zu Arbeitshaltung und Engagement</i> <i>Einsatz technischer Mittel bei der Bildschirmpräsentation</i> <i>Beachtung der Gestaltungsmerkmale</i> <i>Vorbereitung und Inhalt (Mindmap, Handzettel, Handout)</i> <i>Vortragstechnik</i> <i>Kooperation in der Partnerarbeit</i></p>

C) Umsetzung außerhalb des regulären Unterrichts (in einer AG, „privat“)

Regelmäßige Treffen sind für die Umsetzung des Wettbewerbs unverzichtbar. Bei jeweils wöchentlichen Treffen sind in etwa 4 Monate für die Umsetzung einzuplanen.

Den größten Zeitfaktor stellen die Treffen mit den Partnerfirmen, sowie die Ausgestaltung des Wettbewerbsbeitrages dar.

Bei der Umsetzung außerhalb des Unterrichts müssen die Schüler viel Eigeninitiative zeigen und vieles zu Hause erledigen.